

VON DER TRAVE AN DIE ELBE AM „BRÜCKENTAG“ IN HAMBURG VOR 45 JAHREN

Der zurück blickende Berichterstatter, der am 30.11.1975 die Brückenbelastungs-Proben für die damals erste der seinerzeit neuen Süderelb-Eisenbahnbrücken vom Elbufer in Hamburg-Harburg beobachtete und hierüber bereits an anderer Stelle dieser Ausgabe vom LBE-Express berichtete, fuhr damals von Lübeck aus zu seinem Beobachtungsplatz im südlichen Hamburg. Zur Fahrt von Lübeck Hbf bis Hamburg Hbf wurde dafür damals am Mittag des 30.11.1975 (dem letzten November – Sonntag von 1975) der Eilzug E 3039 mit Abfahrt um 12.43 Uhr in Lübeck Hbf benutzt. Diesen Zug zog damals Diesellok 220 030 (Bw Lübeck). In Hamburg Hbf wurde in den von hier nach Cuxhaven verkehrenden Eilzug E 3422 umgestiegen. Den zog von Hamburg Hbf bis Hamburg-Harburg die damals im Bw Hamburg-Eidelstedt beheimatete Ellok 141 354. Als eine der ersten Maschinen ihrer Baureihe präsentierte sie sich zum Fahrtzeitpunkt bereits ganz frisch im seinerzeit neuen beige-blauen Anstrich der DB, der im Herbst 1975 noch deutlich auffiel. Die genannte Ellok paßte auch gut zu den Mitteleinstiegs-Wagen des E 3422, die ebenfalls alle bereits über beige-blaue Farbgebung verfügten. Südlich von Hamburg-Wilhelmsburg fuhr der o.a. Eilzug auf der östlichen Süderelbbrücke langsam an der benachbarten westlichen der neuen Süderelbbrücken vorbei, deren Belastbarkeit an diesem Tag erstmals im Abschluss-Test geprüft wurde. Kurz danach traf E 3422 im Pbf von Hamburg-Harburg ein, wo dieser Eilzug seine Fahrtrichtung wechseln mußte. Verbunden damit fand für ihn auch ein Lokwechsel statt. Diesellok 220 026 (Bw Lübeck) schob sich an die andere Zugseite von E 3422 heran und übernahm seine Wagenkette, um sie weiter über Stade nach Cuxhaven zu schleppen. Dadurch war es mit der Gesamt-Fahrzeugbildung von E 3422 in beige-blauer Lackierung am 30.11.1975 schon wieder vorbei; denn 220 026 verfügte nicht über diese Lackierung (und sollte sie auch später nie erhalten).

Der Berichterstatter verließ den E 3422 im Bhf. Hamburg-Harburg wie auch dessen erste Zugmaschine - Ellok 141 354. Von den Bushaltestellen vor dem Harburger Bhf. aus ging die Fahrt in einem HHA-Linienbus der damaligen HVV-Buslinie 156 (genau im HHA-Bus Nr. 1579). Diese Buslinie folgte weitgehend dem Weg der 1971 stillgelegten HHA-Straßenbahnlinie 12, die die letzte die Süderelbe überquerende Linie im Hamburger Straßennetz bildete. Sie überquerte die Süderelbe auf der alten der diesen Elbstromteil überwindenden Straßenbrücken. Im November 1975 war das aber schon vier Jahre lang Geschichte. Nach Harburg rollten keine Straßenbahnen mehr.

Deshalb begab sich der Chronist mit der Buslinie 156 zum Harburger Süderelb-Ufer, um dort die an anderer Stelle beschriebenen Brückenbelastungs-Prüfungen auf der neuen Eisenbahnbrücke zu beobachten. Danach ging es mit der Buslinie 156 im HHA-Bus Nr. 1586 auf das gegenüberliegende, nördl. Süderelb-Ufer und hier im Stadtteil Wilhelmsburg bis zur Mengestr., wohin im November 1975 noch die HHA-Straßenbahnlinie 2 fuhr. Das aber leider nicht am 30.11.1975; denn an diesem Tag endeten die Züge der Straßenbahnlinie 2 schon im Bhf. Veddel in der Schleife der Linie 14.

- 2 - So mußte sich der Berichterstatter von der Mengestr. bis zum Bhf. Veddel in einem HHA-Bus (Wagen Nr. 1539) für den Schienenersatzverkehr (SEV) der hier an diesem Tag nicht verkehrenden Tramlinie 2 begnügen. Die stand dann endl. ab Bhf. Veddel zur Verfügung und im HHA-Straßenbahn-Triebwagen Nr. 3378 (Typ V 6) wurde die Fahrt wieder auf Schienen fortgesetzt, wobei es über die Norderelbe bis zum Hbf ging. Ein halbes Jahr später wurde der SEV Veddel – Mengestr. zum Dauerzustand, weil dieser Straßenbahn-Abschnitt stillgelegt und die Linie 2 zum Hbf zurück gezogen wurde.

Vom Hamburger Hbf aus benutzte der berichtende „Brückenfahrer“ zur Rücktour nach Lübeck wieder die Eisenbahn und dieses genau im N 4060, dessen Silberling-Wendezugseinheit die Diesellok 220 015 (Bw Lübeck) von der Elbe an die Trave schob.

An die beschriebene Tour erinnert sich der Chronist noch immer, wenn er jetzt, 45 Jahre später, über die nur noch mit langsamer Geschwindigkeit zu befahrenden Süderelb-Eisenbahnbrücken ganz langsam rollt. So wie damals die ausgemusterten Dampflokomotiven zur Belastungs-Prüfung für die erste der neuen Süderelb-Eisenbahnbrücken, die inzwischen als alles andere als neu zu bezeichnen sind.

Michael Hecht

Um für das Anschauen der Brückenbelastungen zu Süderelbe in Hamburg zu gelangen, benutzte d. Chronist u. rückblickende Berichterstatter von Lübeck Hbf bis Hamburg Hbf am 30.11.1975 den Eilzug E 3039, der an diesem Tag von d. Diesellok 220 030 (Bw Lübeck) befördert wurde und auf dem neben stehenden Bild oben vor seiner Abfahrt in Lübeck Hbf zu sehen ist. 220 030 wurde 1956 bei d. Krauss-Maffei-Werken gebaut, trug aber z. Aufnahmezeitpkt. ein MaK-Fabrik= schild, das sie bei einer HU wohl ver-sehentl. erhielt. Die Lok wurde im Apr.1984 von d. DB ausgemustert und wurde 1985 nach Frankreich für Bauzugdienste (auch in Algerien) verkauft. In Frankreich wurde die DB-ex-Lok 220 030 dann 1999 verschrottet.

Fotos:
Michael Hecht.





Beim Umsteigen in Hamburg Hbf konnte bei Durchfahrt durch diesen Hbf Diesellok 220 010 (Bw Lübeck) mit einem Kesselwagen-Zug beobachtet werden, was das obere der obigen Bilder zeigt. Die Vordergrundkulisse bildeten zwei der damals noch im Hamburger Hbf sehr zahlreich vorhandenen Gepäck-Transport-Karren.

Der Berichterstatter benutzte z. Weiterfahrt von Hamburg Hbf bis Hamburg-Harburg am 30.11.1975 den Eilzug E 3422 (Hamburg - Cuxhaven), den von Hamburg Hbf bis Hamburg-Harburg die Elektrolok 141 354 (Bw Hamburg-Eidelstedt) beförderte. Diese Lok gehörte zum Aufnahmezeitpunkt zu den ersten Maschinen ihrer Baureihe, die die seinerzeit neue beige-blaue Farbgebung der DB erhalten hatten. In der ist sie vor E 3422 am 30.11.1975 in Hamburg Hbf zu sehen. Mitte der 1980er Jahre gelangte Lok 141 354 ins Bw Frankfurt/M. Zuletzt war diese Lok (nun in verkehrsroter Farbgebung) im Bw Braunschweig beheimatet, wo sie Ende 2005 ausgemustert wurde. Am 21.12.2005 wurde die Lok 141 354 bei der Firma Bender in Opladen verschrottet.

Im rechten Teil des unteren der obigen Bilder ist einer der 1975 auch noch ziemlich neuen DB-Steuerwagen mit Stirnfront der Bauart 'Karlsruhe' zu sehen.

Fotos: Michael Hecht.

Im Personenbhf. von Hamburg-Harburg wurde bei gleichzeitigem Fahrtrichtungswechsel zur Weiterbeförderung der E 3422 (Hamburg - Cuxhaven) von der Diesellok 220 026 (Bw Lübeck) übernommen, die sich auf den neben stehenden Bildern an diesen Zug heran rangiert und ihn zur anschliessenden Weiterfahrt über die 'Unterelbebahn' übernimmt. Das untere Bild zeigt auch gut, daß dieser Zug am 30.11.1975 aus den beige-blauen Mitteleinstiegs-Wg. bestand, die die BD Hambg. nach Anstrich in dieser Neu-Farbgebung zu einem geschlossenen Wagenzug incl. Steuerwg. zusammengefügt hatte. Dieser erste völlig beige-blaue Zug d. BD Hamburg lief ab Anf. 1975 auf den Strecken dieser BD in Hamburg und Schlesw.-Holstein; aber auch auf der 'Unterelbebahn', wie es auch das unterste der neben stehenden Bilder zeigt. Fuhr diesem Zug bis Hmb-Harbg. sogar noch mit beige-blauer Lok (141 354), so 'störte' zwischen Hmb-Harbg. u. Cuxh. die V-200-rote 220 026 ein wenig das beige-blaue Dominanz-Bild. 220 026 kam im Mai 1973 vom Bw Kaiserlautern ins Bw Lübeck, wo sie am 30.11.1983 ausgemustert wurde. 1986 wurde 220 026 bei der Firma Layritz in Pemzberg verschrottet.

Fotos:

Michael Hecht,





Vom Süderelbbrücken-Besuch wollte der hierauf zurück blickende Berichterstatter am 30.11.1975 per Linienbus und Straßenbahn zum Hamburger Hbf zurückfahren. Dieses mit der HHA-Buslinie 156 bis zur Mengestraße in Hamburg-Wilhelmsburg und ab dort mit der Straßenbahnlinie 2 zum Hbf. Über die Süderelbe hinweg bis/ab Harburg gab es Ende 1975 keinen Straßenbahnverkehr mehr. Ab d. Mengestr. am 30.11.1975 leider auch nicht. Wegen Bauarbeiten fuhr die Linie 2 nur bis/ab Hamburg-Veddel, wohin ab/bis Mengestr. am genannten Tag Busse im Schienen-Ersatz-Verkehr (SEV) pendelten. Deshalb erscheinen von d. Straßenbahn-Haltestelle 'Mengestr.' in Hamburg-Wilhelmsburg oben nur Ersatzbilder, die den dortigen Straßenbahnbetrieb zeigen. Sie entstanden fast genau fünf Jahre vor dem o. a. SEV: Diese Bilder wurden am 21.11.1970 aufgenommen. Damals fuhr noch die HHA-Straßenbahnlinie 12 an dieser Stelle, die noch über die Mengestr. hinaus und über die Süderelbe hinweg bis nach Hamburg-Harburg und dort bis nach Rönneburg rollte. Und so zeigt das untere der obigen Bilder den zum Typ 'V 6 E' gehörenden Vierachs-Triebwagen 3661 der HHA, der am 21.11.1970 auf der Linie 12 (Rathausmarkt-Rönneburg) nach Hamburg-Harbg. rollt und gleich an der Haltest. Mengestraße. halten wird. Das Gleis im re. Bildteil bildet den Anfang der Gleisschleife Mengestr, bis zu der der Straßenbahnbetrieb (unter gleichzeitiger Einstellung der Linie 2 12) mit Beginn des Sommerfahrpl. 1971 zurückgezogen wurde. Hierhin fuhr nun die Linie 2. Das noch bis 1976. Dann war für die Straßenbahn auch in Hamburg-Wilhelmsburg Schluss. Die Linie 14 bis Hamburg-Veddel blieb noch bis 1977. Dann gab es elbüberschreitenden Trambahnverkehr in Hamburg nicht mehr. Und ab 1978 in ganz Hamburg nicht mehr. Fotos: Michael Hecht.